



**Herzliche Einladung
zum Festkolloquium**

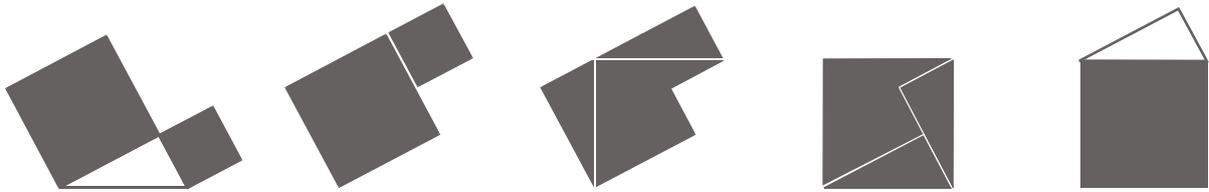
**30 Jahre
„Der Mathematikunterricht
in der Primarstufe“**

**anlässlich
der Emeritierung von
Prof. Dr.
Gerhard N. Müller**

**am 9. Februar 2007
Hörsaal E29
Mathematikgebäude**

- 15.00 Uhr Begrüßung**
- 15.30 Uhr Prof. em. Dr. Siegbert Schmidt,
Universität zu Köln**
Fördern von mathematisch be-
sonders befähigten Grundschul-
kindern - ein ganz normales ma-
thematik-didaktisches
Betätigungsfeld?
- 16.15 Uhr Pause**
- 17.00 Uhr Prof. Dr. Jochen Ziegenbalg,
PH Karlsruhe**
Formeln, Algorithmen und der
gesunde Menschenverstand
beim Erlernen und Betreiben von
Mathematik
- 17.45 Uhr Prof. Dr. Gerhard N. Müller**
Gedanken zur Lehrerbildung
- 18.30 Uhr Empfang**

Um Anmeldung bis spätestens **15.01.2007** wird gebeten an
anja.fresen@math.uni-dortmund.de 0231 / 755-2947



***Festveranstaltung
anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Gerhard N. Müller
30 Jahre „Der Mathematikunterricht in der Primarstufe“***

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums
spricht am Freitag, 09.02.2007, um 15:30 Uhr

Herr Prof. em. Dr. Siegbert Schmidt, Universität zu Köln

über das Thema:

Fördern von mathematisch besonders befähigten Grundschulkindern – ein ganz normales mathematikdidaktisches Betätigungsfeld?

Oder:

Was könnte Max (4. Schuljahr) hiermit gemeint haben: „Bei geraden Zahlen

$$n \cdot n + n = \text{Dreieckszahl} \text{“ ?}$$

Kurzfassung:

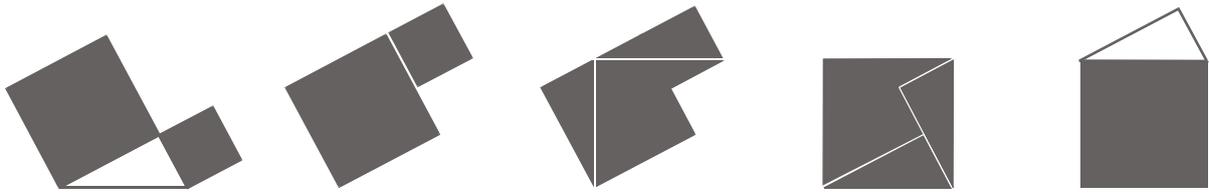
Es soll über ein Projekt an der Universität zu Köln berichtet werden – *Kinder und Mathematik in der Universität* –, innerhalb dessen Gruppen von mathematisch besonders befähigten Grundschulkindern des 3. bzw. 4. Schuljahres jeweils über zwei Jahre gefördert werden. Zwei Fragestellungen fungieren dabei als Kristallisationspunkte:

- Wann fängt die Mathematik an?
- In welcher Beziehung stehen allgemeine Intelligenz und fachspezifisches Wissen?

Es laden ein die Dozenten des Instituts für Entwicklung und
Erforschung des Mathematikunterrichts

O r t: E 29 (Mathematikgebäude)

Dienstgebäude Vogelpothsweg (neben der Mensa)
Anschrift: Vogelpothsweg 87
44221 Dortmund
Tel.: (0231) 755-2947



***Festveranstaltung
anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Gerhard N. Müller
30 Jahre „Der Mathematikunterricht in der Primarstufe“***

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums
spricht am Freitag, 09.02.2007, um 17:00 Uhr

Herr Prof. Dr. Jochen Ziegenbalg, PH Karlsruhe

über das Thema:

**Formeln, Algorithmen und der gesunde Menschenverstand beim Erlernen und
Betreiben von Mathematik**

Kurzfassung:

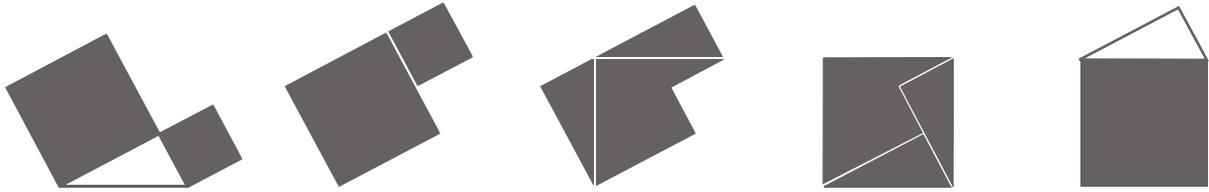
Nach landläufiger Auffassung wird die Tätigkeit, eine (mathematische) Lösung für ein Problem zu finden, oft mit dem Aufstellen einer (Lösungs-) Formel gleichgesetzt. Diese Auffassung dürfte in der Regel durch den herkömmlichen Mathematikunterricht angelegt sein. Auch im Bereiche der Hochschul-Mathematik und in den Wirtschaftswissenschaften findet sich diese Denkungsart. In diesem Beitrag soll die Formel-Fixiertheit im Bereiche der Mathematik kritisch hinterfragt werden; es soll insbesondere an Hand von Fallstudien geprüft und diskutiert werden, welche Alternativen es gibt und was im Einzelfall für oder gegen die Formel-Orientierung spricht.

Es laden ein die Dozenten des Instituts für Entwicklung und
Erforschung des Mathematikunterrichts

O r t: E 29 (Mathematikgebäude)

Dienstgebäude Vogelpothsweg (neben der Mensa)
Anschrift: Vogelpothsweg 87
44221 Dortmund
Tel.: (0231) 755-2947

Universität Dortmund
Institut für Entwicklung und Erforschung
des Mathematikunterrichts



***Festveranstaltung
anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Gerhard N. Müller
30 Jahre „Der Mathematikunterricht in der Primarstufe“***

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums
spricht am Freitag, 09.02.2007, um 17:45 Uhr

Herr Prof. Dr. Gerhard N. Müller, Universität Dortmund

über das Thema:

Gedanken zur Lehrerbildung

Es laden ein die Dozenten des Instituts für Entwicklung und
Erforschung des Mathematikunterrichts

O r t: E 29 (Mathematikgebäude)

Dienstgebäude Vogelpothsweg (neben der Mensa)
Anschrift: Vogelpothsweg 87
44221 Dortmund
Tel.: (0231) 755-2947